

Vortrag bei der Mitgliederversammlung des Vereins „MIT UNS für BaWü e. V.“

am 05.04.2017 von Dr.-Ing. Franz Hein zur Begründung der Bitte um eine Satzungsänderung im § 1 „Zweck des Vereins“, dort bei dieser Zeile:

- Eintritt für eine für alle bezahlbare Energiewende

Geld ist nicht Energie

Die Grundlagen dieses Vortrages zur Begründung des Wunsches nach einer Satzungsänderung wurde den Unterlagen einer Veranstaltung in Kassel am 11.03.2017 entnommen.

akademiker_smd
10.-12. März 2017, Kassel

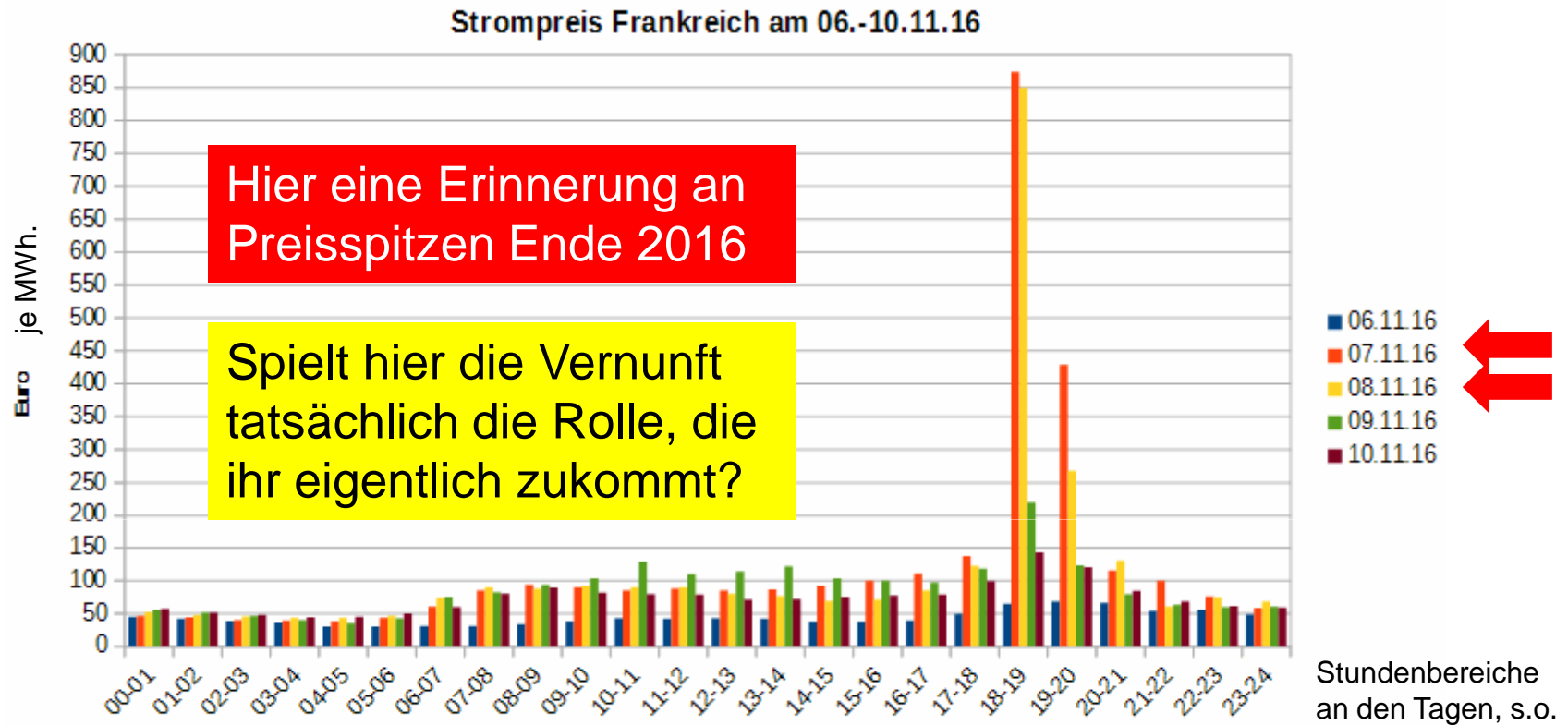
SMART,
aber clever
_Doch wo bleibe ich?

Fachtagung Informatik und Technik



Dort hielt ich einen Vortrag mit dem Titel: **Smartes Stromnetz – noch beherrschbar?**
Dazu war auch eine Vertiefung zum Thema „**Geld ist nicht Energie**“ nötig.

Die Energiewende gelingt nicht mit Geld



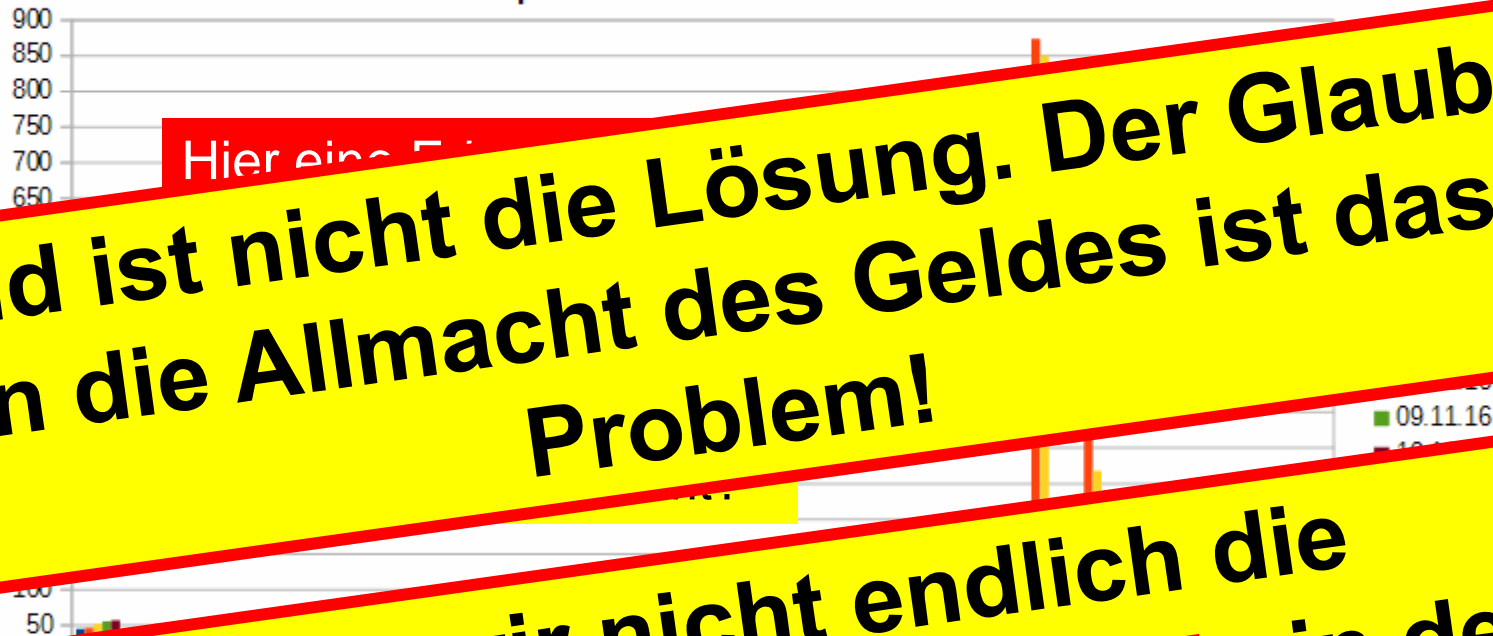
Ursache der Preisspitzen sind wahrscheinlich Verschiebungen beim Wiederhochfahren von Kernkraftwerken. Nach Angaben des Betreibers EDF verzögert sich die Rückkehr von fünf Atommeilern bis Jahresende 2016.

Ähnlichkeiten mit dem Zug der Lemminge oder mit dem Erfolg des Rattenfängers von Hameln drängen sich da auf. / 2016-11-11/ Dr. Franz Hein

➔ **Angstreaktion** treibt den Preis!

Vorrangig ist die Machbarkeit

Strompreis Frankreich am 06.-10.11.16

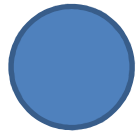


Geld ist nicht die Lösung. Der Glaube an die Allmacht des Geldes ist das Problem!

Müssen wir nicht endlich die Machbarkeit der **Energiewende in den Mittelpunkt unserer Bestrebungen stellen?**

Änderungen sich da auf. / 2016-11-11/ Dr. Franz Hein

➔ Angstreaktion treibt den Preis!



Geld ist . . .

Gedanken zum Thema als komprimierte Zusammenfassung in Textform – siehe beide Folgeseiten.

Energie ist die Wirkkraft, durch die Möglichen in Seiendes übergeht.

Aristoteles

in
Wirk-
lichkeit

Geld hat damit doch irgendwie Ähnlichkeiten mit Energie.

Siehe bei Aristoteles

Teil der
WWW-Vertiefungen

Wahrnehmung, Wahrheit, Wirklichkeit

. . . **nicht** Energie,
höchstens „etwas“ Energie!

Geld ist nichts
Natürliches

Geld „steuert“ aber
oft unsere Gehirne

Geld dient als Ersatz für die
Wirklichkeit, **in der aber die**
Machbarkeit die Hauptrolle spielt

Gedanken zum Thema „Geld“ - Detail



Geld ist etwas vom Menschen Geschaffenes. Es ist nicht Teil der Natur, selbst wenn es in die Hand genommen werden kann. Eigentlich ist der Geldbetrag nur eine Information über eine Wertvorstellung für etwas, was wir haben, haben wollen oder jemanden geben möchten. Diesen Wert beschreiben wir mit einer Information, oft meist nur als Zahl, ergänzt durch eine Währungsbezeichnung.

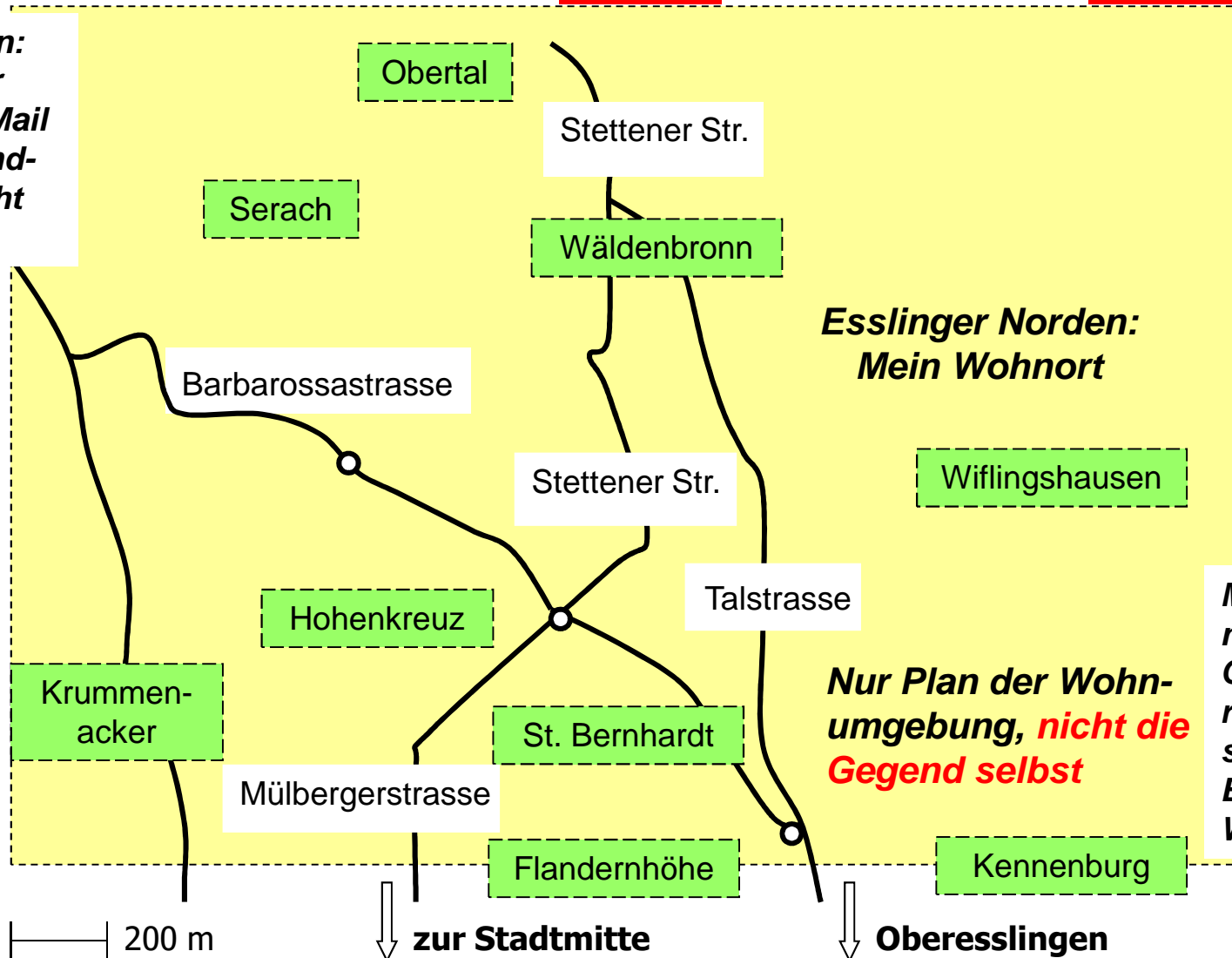
Eine Information über etwas gehört einer anderen Seinsebene an, wie das, was Teil der Natur ist oder auch nur wieder eine Information, z. B. eine Vorstellung, ist. Die **Informationen** verarbeiten wir mit unserem Gehirn und **können** damit **unser eigenes Verhalten steuern**. Dazu gehört auch die Information über Geld.

Mit Namen und Zahlen, überhaupt mit Begriffen unseres Denkens, besonders aber mit Geld, besteht die Gefahr, dass wir uns damit von der Wirklichkeit entfernen. **Dann dienen Begriffe als Ersatz für die Wirklichkeit.** Heutzutage ist die Geldmenge nicht mehr begrenzt, da inzwischen „virtuell“ und nur als Zahl auf Konten geführt. Auf den Zusammenhang mit der immer begrenzten Wirklichkeit ist hinzuweisen. Und die Erkenntnis ist: **„Geld ist nicht Energie“**. Dagegen ist Energie die Wirkkraft, durch die Möglichen in Seiendes übergeht (Aristoteles).

Die Landkarte ist nicht das Gebiet

oder auch: Eine Information über **etwas** ist nicht dieses **Etwas** selbst!

*Mein Erleben:
Betreff einer
erhaltenen Mail
war: Die Land-
karte ist nicht
das Gebiet*



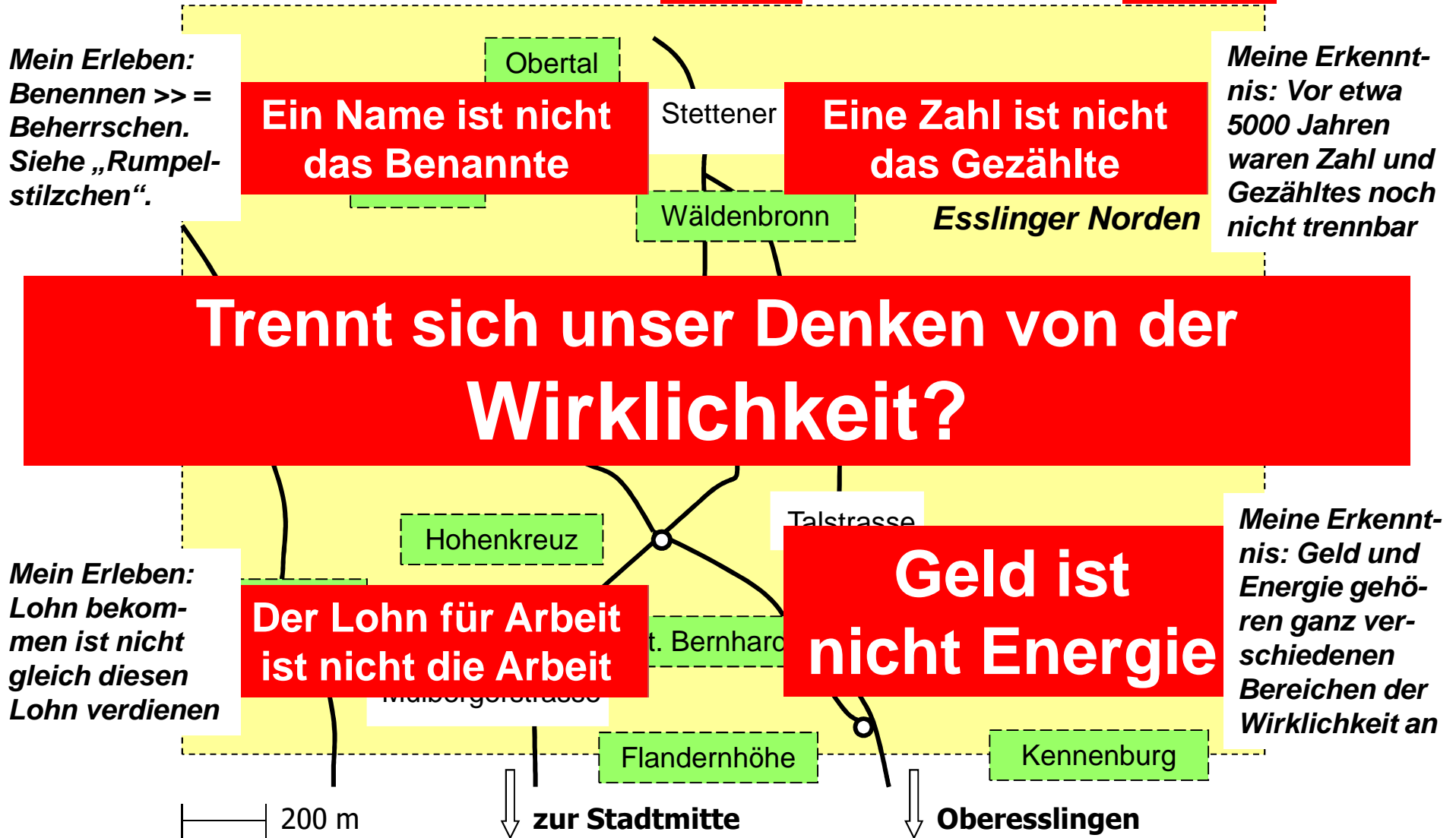
*Esslinger Norden:
Mein Wohnort*

*Nur Plan der Wohn-
umgebung, **nicht die
Gegend selbst***

*Meine Erkennt-
nis: Plan und
Gegend gehö-
ren ganz ver-
schieden
Bereichen der
Wirklichkeit an*

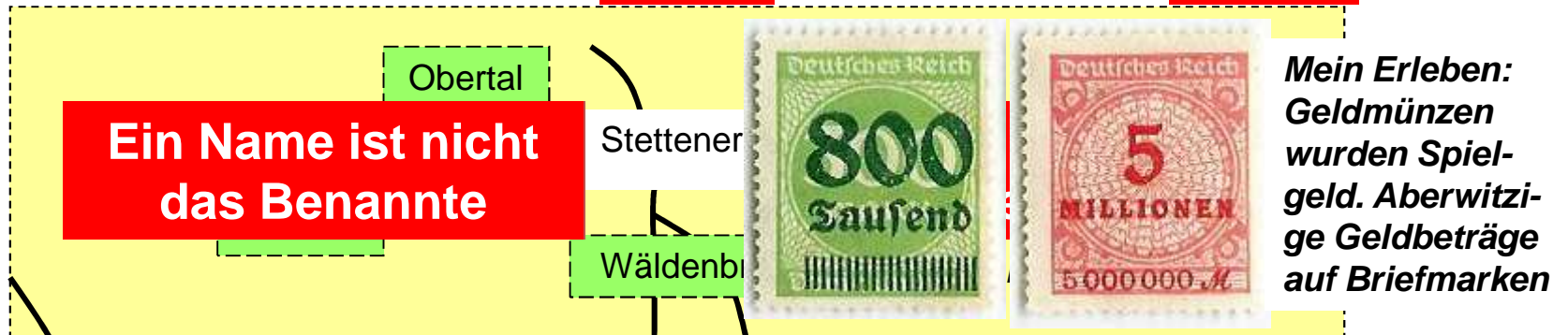
Informationen als Wirklichkeitersatz

oder auch: Eine Information über **etwas** ist nicht dieses **Etwas** selbst!

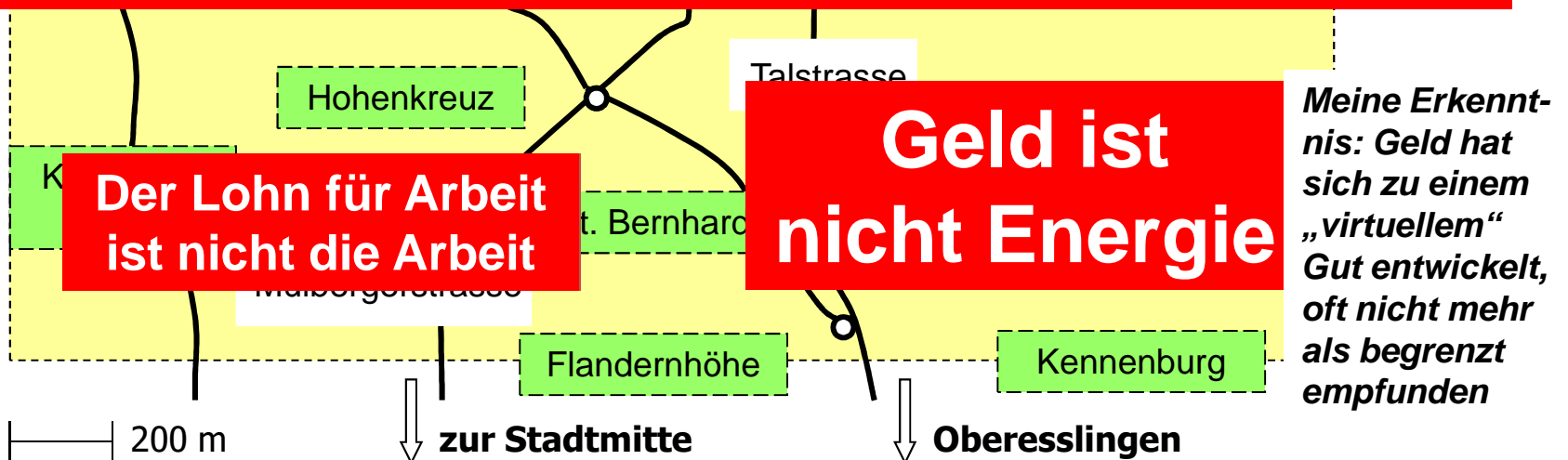


Geldbeträge als Wirklichkeitersatz

oder auch: Eine Information über **etwas** ist nicht dieses **Etwas** selbst!



Verdrängt das ausufernde Denken in Geldbeträgen die Wirklichkeit?



Energie aus Verbrennen (!?) von Geld

oder auch: I

as ist nicht dieses **Etwas** selbst!

Seite 10 / Süddeutsche Zeitung Nr. 34

Freitag, 10. Februar 2012

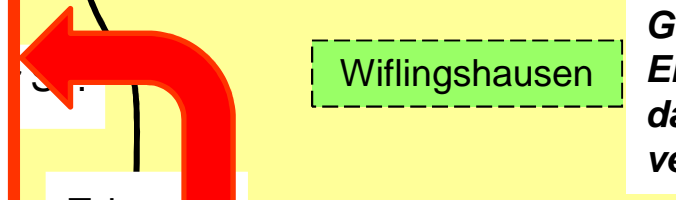
Ungarns Zentralbank verheizt Banknoten

Miskolc – Ungarns Zentralbank hat für die jährlich aus dem Verkehr gezogenen alten Banknoten eine besondere Verwendung: Hilfsorganisationen erhalten die alten Forint-Scheine zum Heizen. Zunächst wurden die alten Scheine einfach verfeuert, inzwischen verfügt die Bank in ihrem Logistikzentrum über Maschinen, um die Scheine nach dem Schreddern zu Briketts zu pressen. Deren Brennwert sei dem von Braunkohle vergleichbar, sagt Logistik-Chef Barnabas Ferenczi. Jedes Jahr zieht die ungarische Zentralbank ein Viertel aller Forint-Scheine aus dem Verkehr, weil sie zu alt oder beschädigt sind, und ersetzt sie durch frisch gedruckte Noten. Jährlich gehen rund 200 Milliarden Forint (800 Millionen Euro) für einen guten Zweck in Flammen auf, rund 40 bis 50 Tonnen Briketts. Verarbeitet werden die Scheine unter strikten Sicherheitsvorkehrungen: Unter anderem tragen die Mitarbeiter komplett taschenlose Kleidung. AFP

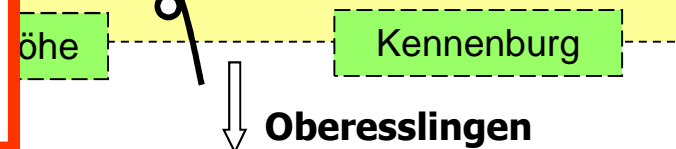
Mein Erleben: Dieser Artikel erschien wenige Tage vor einem Vortrag an der TU München, bei dem ich „Geld ist nicht Energie“ vermitteln wollte.



Meine Erkenntnis: Dass Geldverbrennen zur Gewinnung von Energie taugt, das hat mächtig verblüfft.



Geld ist doch etwas Energie

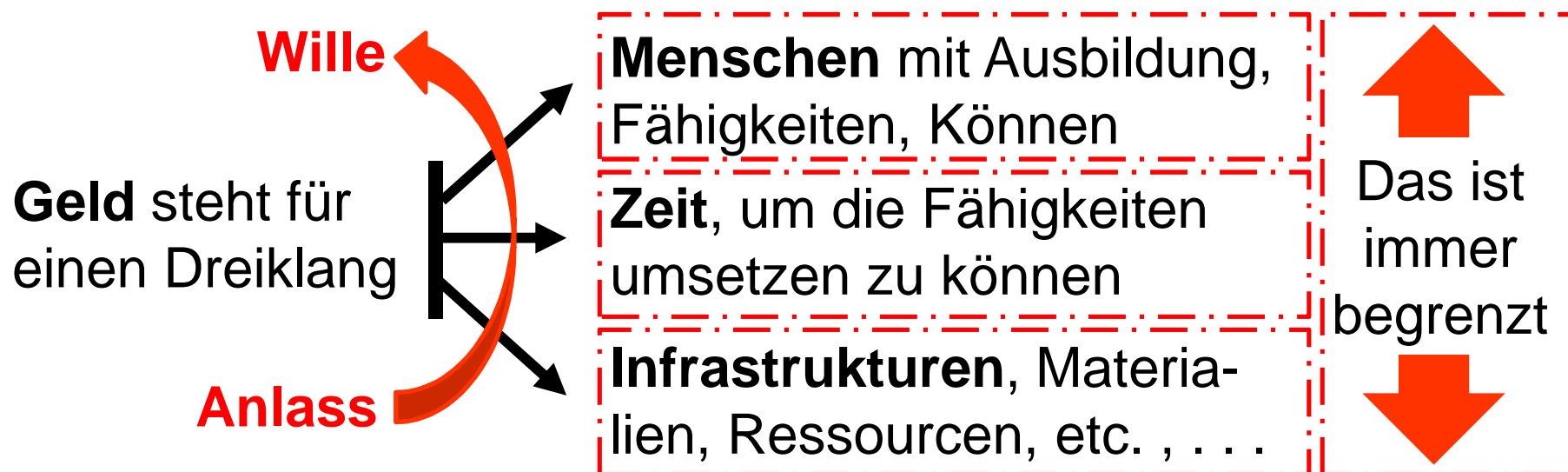


Geld ist nicht Energie. Wozu dann Geld?!

Geld ist nur Tauschmittel, vereinfacht das Tauschen zwischen Menschen aber erheblich und ist dafür nützlich.

Dem Geld muss Vertrauen entgegen gebracht werden, dass es zum Tauschen immer taugt und werthaltig bleibt.

Für das Tauschen muss Gelegenheit und beidseitig Bereitschaft wie auch die Möglichkeit bestehen.



Die Endlichkeit muss beachtet werden

Geld ist nur Tauschmittel, vereinfacht das Tauschen zwischen Menschen aber erheblich

Ein Problem ist, dass nicht mehr wie früher die Geldmenge begrenzt ist.

Ferner wird durch das Denken in (unbegrenzten?!) Geldbeträgen der Dreiklang verdeckt und vergessen.

Zeit, um die Fähigkeiten umsetzen zu können

Infrastrukturen, Materialien, Ressourcen, etc. , . . .

Das ist immer begrenzt

Anlass

Was tun, wenn Notwendiges teuer ist?

Nochmals zur Erinnerung:

Geld ist nur Tauschmittel, vereinfacht das Tauschen zwischen Menschen aber erheblich und ist dafür nützlich.



**Das Notwendige ist
nie zu teuer bezahlt**

Marcus Tullius Cicero

(106 - 43 v. Chr.), römischer Redner und Staatsmann war ein römischer Politiker, Anwalt, Schriftsteller und Philosoph, der berühmteste Redner Roms und Konsul im Jahr 63 v. Chr.

Noch etwas zu Geld:

Der Staatshaushalt muss ausgeglichen sein. Die öffentlichen Schulden müssen verringert, die Arroganz der Behörden muss gemäßigt und kontrolliert werden. Die Zahlungen an ausländische Regierungen müssen reduziert werden, wenn der Staat nicht bankrottgehen soll. Die Leute sollen wieder lernen zu arbeiten, statt auf öffentliche Rechnung zu leben.

Marcus Tullius Cicero

Und noch etwas zu Geld:

Übrigens führt eine Inflationsrate von 2 % in 35 Jahren zu einer Verdopplung des Preises für das gleiche Gut (genauer: Ergebnis = $(1,02)^{35} = 1,99988955$; also Verdoppelung).

Ist Geld wirklich noch Maßstab für alles?



Noch etwas zu Geld:

Nehmen wir das wirklich
Erstrebenswerte ins Blickfeld

Konzentrieren wir uns dazu
auf das **Machbare**

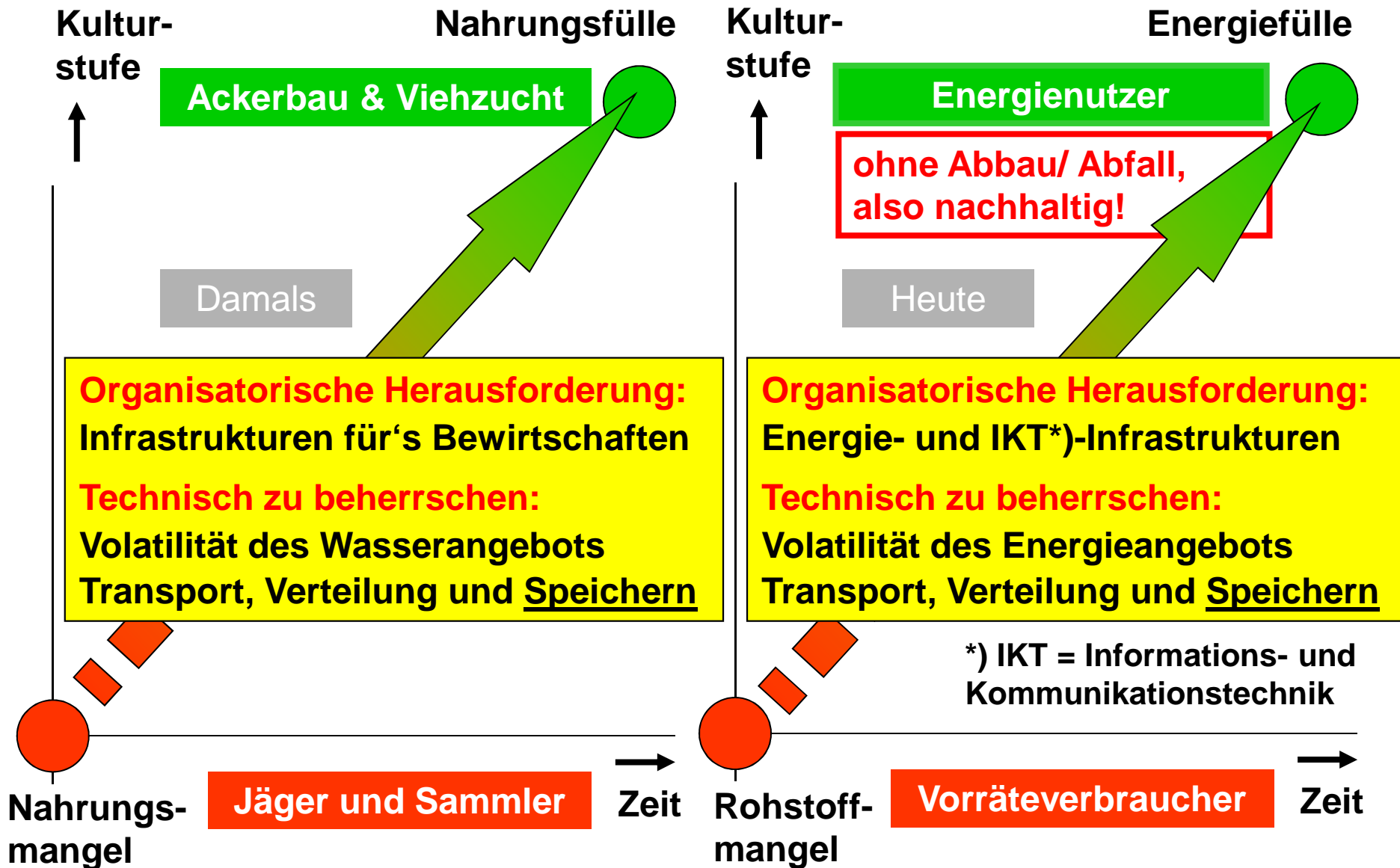
Das Erklimmen der nächsten
Kulturstufe der Menschheit erfordert
unseren ganzen **Willen**

**Analogien können helfen,
die Dimensionen der
Herausforderungen zu erkennen.**

**Es gab einen vergleichbaren Umbruch im
Miteinander und bei der Nutzung der Umwelt
schon einmal in der Menschheitsgeschichte .
Darauf wird im Folgenden näher eingegangen.**

Das Wort „Energiewende“ verniedlicht das.

Kulturstufenübergang - damals und heute wieder



Was ist eigentlich das Ziel der Energiewende?

Welche Sichtweisen auf dem Weg zum Ziel?

Wie sieht das Gesamtsystem am Ziel aus?

Welche Wege führen zum Ziel?

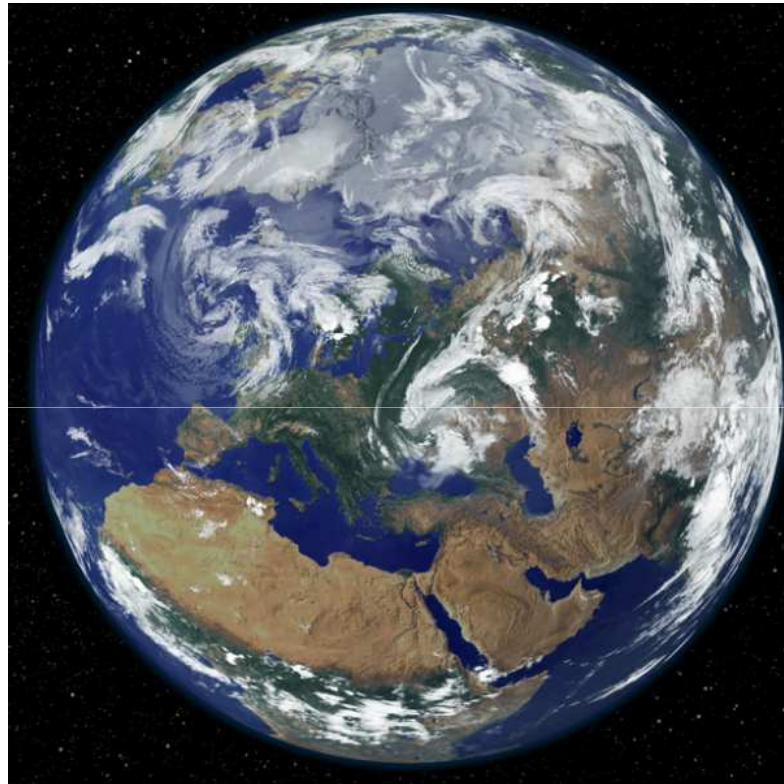
Strom wird zum „Energie-Rohstoff“ für alles



Lebensader der modernen Welt

Unser „blauer“ Planet

Alle Überlegungen gelten für sämtliche benötigten Energien, nicht nur für Strom.

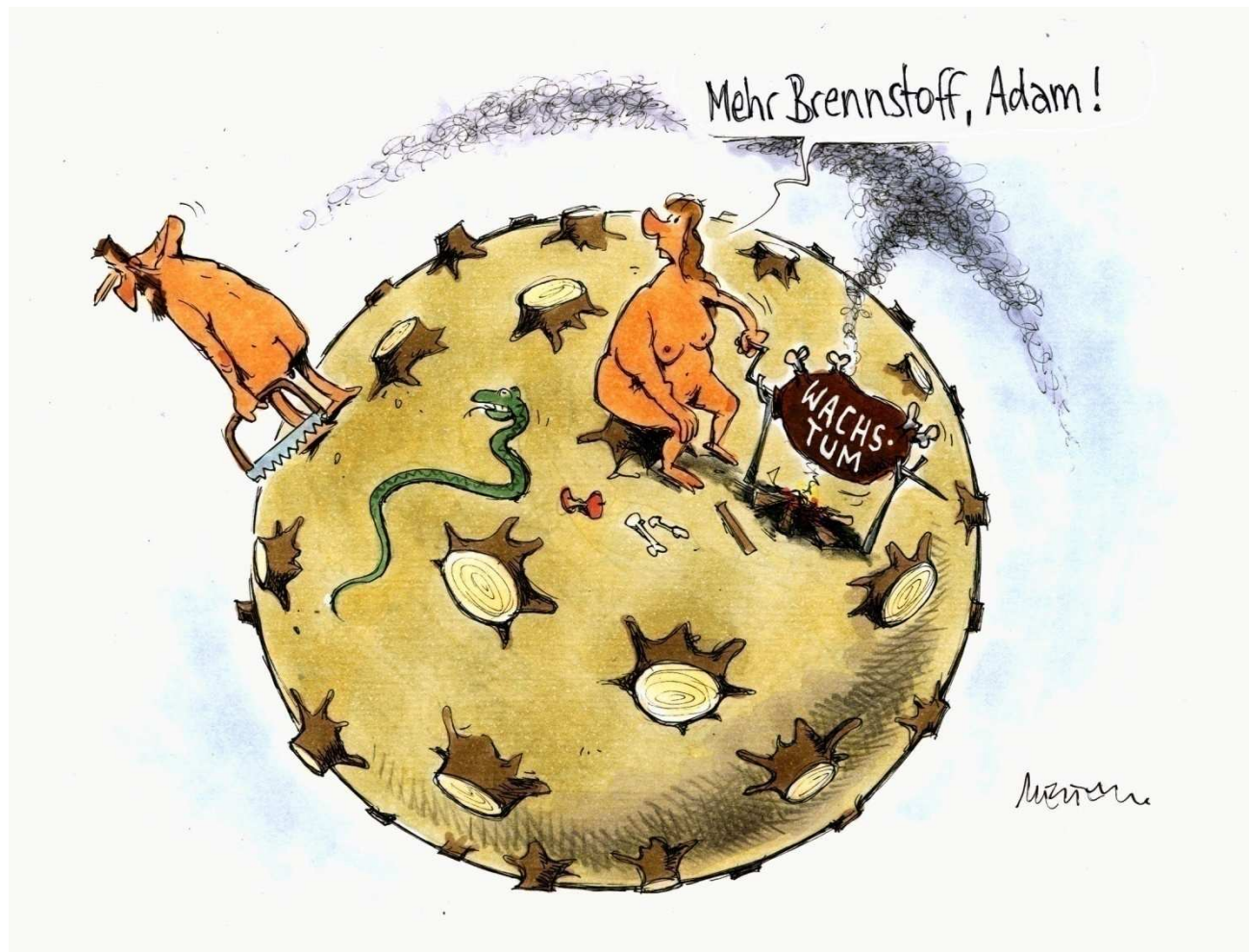


Aus dem Weltall betrachtet, wird die Endlichkeit der Erde bewusst!

Klar ist dann, dass auf dieser Erde die Ressourcen immer begrenzt sind.

. . . wir die **Endlichkeit** der Ressourcen „be-griffen“, akzeptiert und unser Hirn „umgeschaltet“ haben!

Gelungen ist die Energiewende dann, wenn . . .



Sündenfall 2.0

Karikatur
freundlicherweise
von Herrn
Gerhard Mester
zur Verfügung
gestellt

. . . wir die **Endlichkeit** der Ressourcen „be-griffen“,
akzeptiert und unser Hirn „umgeschaltet“ haben!

Das

Tun

kommt vor dem Bezahlen!

Damit kommt die **Machbarkeit** als Voraussetzung für das Gelingen weit vor der Bezahlbarkeit.

Bitte unterstützen Sie die Satzungsänderung. Ersetzen wir die Bezahlbarkeit durch **Machbarkeit, damit die Bestrebungen unseres Vereins sich auf das Gelingen der Energiewende konzentrieren können.**

Mit dem Wort **machbar** wird der Bezug zur Wirklichkeit, besonders auch zur Physik hergestellt.

Um die Wirklichkeit auch aus monetärer Sicht vieler Menschen zum Ausdruck zu bringen, wird die Kombination „**machbar und bezahlbar**“, als Satzungsänderung vorgeschlagen.

Damit wäre bei endgültiger Zustimmung der Vereinsmitglieder künftig im §1 „Zweck des Vereins“ enthalten:

Bisher: - Eintritt für eine für alle bezahlbare Energiewende.
Neu : - Eintritt für eine **machbare und** für alle bezahlbare Energiewende

Dank an alle Beteiligten, F. Hein

